

49/48

ANLEITUNG  
ZUR  
**Schönfchreibekunst**  
zum Behufe der Selbsterlernung, so wie zum Unterrichte;  
von  
**R. Bauer**  
Lehrer der Calligraphie  
IN  
**WIEN**  
wohnt am Heidenschuß, die Ecke von der Nagelergasse, N. 305, im 1. Stocke.  
1. Heft. 8 Bl.  
Erlangen 20 Kreuzer C.M.



49

Jan. 1877

A 334210



~~107775~~

S

A 144030



15 2015-266



u





abc...xyz...ff...w...?)(-)-(')[

AA...GG...RR...ZZ

MM...LL...YY

LL...ZZ

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 1/3. 1/2. 3/4.

Jos. Pauer scripsit.

D. Burkhart sculpsit.



Amis, Linnu, Linnu, Dolu, Gisu, Flindon, Gluis<sup>3</sup>,  
Luzsun, Jonquilla, Pünbis, Lüssu, Mayrix, Malku,  
Olion, Fövinu, Quitta, Quib, Düyo, Thinzilz, Hüju,  
Ullun, Vailisan, Wicku, Kyuis, Yunnar, Zimmis.



BEZIRKSLEHRER-BIBLIOTHEK

XVII.

Kindermannngasse

Nr. 1

WIEN.



Yonk, Gaussest in England. - <sup>4.</sup> Kaussest,  
wie yonkifisun Philoz. - Gausst warun  
Lofu un Wausu. Cuidung unfüll die Welt.  
Mäßigkeit ist die Quelle des Kaussest.



Religion gemüßet im Ueylück zu einem besseren Tugend, als die  
bloßen Vernunft. Das Lust zu meiden ist schon Tugend, wenn  
man Thust nicht sagen, das Weisheit nicht zu Weisheit. Das Handeln  
von dem Menschen gibt die Absicht das Weisheit, die Zeit  
die Lufthung. - Tugend ist ein schätzbares Kleinod.  
# (Dulden) 6 (Gülen) 7 (Gurissen) .xv. (Ranzian) 8 (Pfannig) 9 (Hallen)





6.  
Zweyheit ist die Mutter des Mangels; die Hund der Frey-  
heit muß man die Noth; Nothstand und Glück beylei-  
ten den Fluß. — Die Tugl sind die Rufe in einem  
Künz der Distorfa; der Hund in den Zufriedenheit, und die  
Zügel in der Distorfa. — Zumeist sind die Güter.  
1 Lt. (Lautman.) à 100 lb. (Pfund.) à 32 Lt. (Loff.) à 4 Q. (Quintess.)



Zwei Dinge sind uns noch: Gewissen und Ruf; diesen das Mäx.  
An-jugend-Unterweisung; das Gewissen aber zu erziehen, was  
den Mäx. eines Weisen das Altkunst, eines Ruchlosen,  
als ein Ruf; diesen kann man, jauchzen, beim Ruf füllt  
du in den Mäx. der Jugend, beim Gewissen in die Hand Gottes.  
1° (Pflanz.) à 6' (Pflanz.) à 12" (Zoll.) à 12''' (Linien.) à 12'''' (Punkte.)





Gott ist die Feigheit, Gott ist die Mäfsigkeit, Gott ist die Heiligkeit, er hat  
 nichts, er hat alles; das ganze Ganz faßt ihn, aber kein Gedanke, und  
 er dankt mich nicht, wenn wir ihn danken. Alles Unendliche und Un-  
 begreifliche im Menschen ist sein Widerspiel. Die Beförderung  
 hängt als Felseneis, das nicht Verstand und Geistern gewirkt ist, über  
 dem Unendlichen; und die Feigheit der Augen von dem Felseneis von  
 ihm, und zinsen ihn nicht weg von dem Glanze, den er umfüllt.





Pädagogische Zentralbücherei  
der Stadt Wien

SA 144.030

M. Abt. 56 - S. D. Nr. 1016 - 20 - 621 - 4791 - 61